



Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18 WAHLPERIODE

VORLAGE
18/2390

A06

M. März 2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei übersende ich Ihnen den von Frau Inge Blask MdL von der Fraktion der SPD mit Schreiben vom 5. März erbetenen Bericht zum Thema „TOP 2 Europa-Schecks“ für die Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 15. März 2024.

Für die Weiterleitung dieses Berichtes an den Ausschussvorsitzenden bin ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Nathanael Liminski

Bericht
des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei

für den
Ausschuss Europa und Internationales
im Landtag Nordrhein-Westfalen

zum Thema
„Landesinitiative Europa-Schecks“

(März 2024)

Mit der Landesinitiative Europa-Schecks unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausragende Projekte europäischen Engagements, die sich in vielfältiger Weise für die europäischen Werte in NRW einsetzen, den Europagedanken in der Zivilgesellschaft und kommunalen Familie stärken und den Menschen die unterschiedlichen Facetten einer lebendigen Demokratie näherbringen.

Zu den Fragen erhalten Sie nachfolgende Antworten:

1. Wie viele Anträge wurden zum jüngsten Stichtag gestellt, um eine Förderung durch die Europa-Schecks zu erhalten?

Es wurden 158 Anträge gestellt.

2. Welches Fördervolumen wurde seit Projektbeginn bisher beantragt und welches Fördervolumen wurde letztlich durch die Landesregierung bewilligt?

Beantragt wurden seit dem ersten Stichtag am 15. November 2023 bis zum dritten Stichtag am 1. März 2024 insgesamt Mittel i.H. von 5.300.000 Euro. In den bereits abgeschlossenen Entscheidungsrunden zum 1. und 2. Stichtag wurden Mittel i.H. von 1.029.000 Euro durch die Landesregierung genehmigt. Angesichts des großen Antragsvolumens hat die Landesregierung vorhandene Mittel für Europa-Aktivitäten gebündelt, um mehr als die vom Haushaltsgesetzgeber vorgesehenen 1 Mio. Euro für die Europa-Schecks vorzuhalten. Dazu zählen Mittel, die ursprünglich für die Wettbewerbe „Europawochen“ und „Europa bei uns zuhause“ vorgesehen waren. Mit dem Start der Landesinitiative wurden Interessierte informiert, dass sie nun einfacher und flexibler als bisher Unterstützung über einen Europa-Scheck beantragen können. Aus diesem Grund wurden die Wettbewerbe nicht mehr gesondert ausgeschrieben.

3. Was lässt sich zur regionalen Verteilung der bisherig genehmigten Mittel für die Europa-Schecks sagen?

Die Landesinitiative Europa-Schecks ist in ganz Nordrhein-Westfalen gut gestartet. Es sind Anträge aus allen Regierungsbezirken eingegangen und bei der Auswahl wird verstärkt auf die regionale Verteilung geachtet.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die bisher genehmigten Mittel, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken.

Regierungsbezirk	Genehmigte Mittel (1. und 2. Stichtag)
Reg.-Bez. Düsseldorf	307.452,40
Reg.-Bez. Köln	223.259,97
Reg.-Bez. Münster	130.499,00
Reg.-Bez. Detmold	130.461,82
Reg.-Bez. Arnsberg	237.450,52
Gesamtsumme	1.029.123,71

4. Wie beurteilt die Landesregierung die inhaltliche sowie die regionale Diversität der antragstellenden Akteurinnen und Akteure?

Das Interesse an der Landesinitiative Europa-Schecks ist herausragend, die inhaltliche sowie regionale Diversität groß. Deshalb muss angesichts der zur Verfügung stehenden Mittel sorgfältig und streng ausgewählt werden. Bei der Auswahl wird eine möglichst große Bandbreite der Projektideen, Regionen und Teilhabenden angestrebt. Daher können auch herausragende Projekte zugunsten von neuen Zielgruppen, innovativen Ideen oder kleineren Kommunen nicht immer berücksichtigt werden. Ziel ist, die gesamte Zivilgesellschaft, Schulen und Hochschulen, außerschulische Bildungseinrichtungen und Kommunen an der Landesinitiative zu beteiligen und auch Menschen zu erreichen, die bisher nicht europaffin waren.

5. Welche Maßnahmen möchte die Landesregierung ergreifen, um eine noch breitere Sichtbarkeit der Europa-Schecks zu generieren und damit die inhaltliche und regionale Diversität der antragstellenden Akteurinnen und Akteure zu erhöhen?

Durch eine breit angelegte Kommunikation in unterschiedlichen Zielgruppen ist die Landesinitiative Europa-Schecks bereits jetzt schon sehr bekannt. Dies belegt die sehr hohe Zahl an Anträgen. Diese Aktivitäten werden weiter intensiviert. Rückmeldungen aus der Community zeigen darüber hinaus, dass die Antragstellenden besonders die niedrighschwellige und unbürokratische Antragstellung schätzen. Laufende Verbesserungen an der Technik tragen zu weiteren Vereinfachungen bei und ermöglichen Menschen auch ohne tiefergehende Expertise eine Antragstellung. Zusätzlich wird die Landesregierung über die Projekte berichten und damit ihre große Wertschätzung für das Engagement zum Ausdruck bringen. Alle Zusagen sind auf den Seiten der Landesregierung (<https://mbeim.nrw/europa-schecks>) in einer interaktiven Karte zusammengestellt, die laufend aktualisiert wird.